

# MANUEL HUMMLER

Kandidat for Future

**Klimaschutz geht nur sozial!**



## Bewerbung als SPD-Direktkandidat für den deutschen Bundestag im Wahlkreis Freising-Pfaffenhofen (214)

### Liebe Genossinnen und Genossen,

viel zu lange schon ist bekannt, dass die Klimakrise auf uns zukommt. Und viel zu lange wurde trotzdem nicht konsequent gehandelt. Die Politik in Deutschland konzentriert sich auf kurzfristige Probleme, um niemandem auf die Füße zu treten und es denjenigen recht zu machen, die am lautesten schreien oder die größte Lobby betreiben. Dabei werden die langfristigen Probleme, die uns erwarten, wenn nicht bald gehandelt wird, völlig außer Acht gelassen. Uns läuft die Zeit davon!

### Klimaaktivist



Die **Fridays for Future (FFF)** Bewegung hat das erkannt und stellt konkrete Forderungen an die Politik, die sich aus der Wissenschaft ableiten. Nicht aus Gefühlen oder Vermutungen.

Genau deshalb habe ich gemeinsam mit einem großartigen Team auch in Pfaffenhofen eine FFF Ortsgruppe gegründet. Lokal läuft es klimapolitisch dank der örtlichen

SPD schon wesentlich besser als in den meisten anderen Kommunen Deutschlands.

Bei unseren Demonstrationen und Aktivitäten werden wir immer wieder kritisiert. Uns wird vorgeworfen, dass wir nur "Schule schwänzen" würden und werden dazu aufgefordert "echte" Verantwortung in der Politik zu übernehmen, indem wir beispielsweise für ein politisches Amt kandidieren sollten.



Genau das habe ich mir zu Herzen genommen. Ich will handeln! Mit unserer FFF Gruppe haben wir Anfang des Jahres alle gemeinsam in der Region mit angepackt und beim Hopfendraht einstecken und "odrahn" geholfen, als die Hilfsarbeiter wegen der Coronakrise ausgefallen sind. Dieses Engagement weckte sogar bei der **New York Times** Interesse.

Aber nicht nur die Klimakrise ist ein Thema, das mich politisch bewegt.

[manuelhummler.de](https://manuelhummler.de)

Weitere Herausforderungen sehe ich im Bereich **Bildung, Landwirtschaft** und im richtigen Umgang mit der **Digitalisierung**. Um diese meistern zu können, ist es einerseits notwendig, Themen schnell zu verstehen und komplexe Zusammenhänge zu erkennen, andererseits konkrete Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Während meines dualen Wirtschaftsinformatikstudiums sowie bei zahlreichen beruflichen und ehrenamtlichen Projekten habe ich gelernt, ausdauernd an Probleme heranzugehen und mit vielen verschiedenen Menschen Ziele erfolgreich zu meistern.

## Unser Bildungssystem verbessern

Während meiner Schulzeit habe ich festgestellt, wie viele Schüler mit der Frage überfordert sind, was sie später einmal machen sollen. Und dies liegt nicht einmal an mangelnden Perspektiven, da wir in Deutschland nach wie vor einen Fachkräftemangel haben. Deshalb habe ich zusammen mit einem Kollegen den Verein **Open Project** gegründet.



Ziel des Vereins ist es, verschiedene Tätigkeiten anhand von praktischen Projekten und Workshops kennen zu lernen und die Stärken und Interessen von Schülern schon möglichst früh zu fördern. Das Ergebnis ist eine Gruppe von mehr als 15 Schülern zwischen 12 und 18 Jahren, welche jeden Montag freiwillig zwei Schulstunden an unserem **Virtual Reality** Kurs teilnimmt und gemeinsam lernt, 3D Anwendungen und Simulationen zu planen, designen und zu programmieren.

Geplant sind zudem noch eine Filmgruppe und möglicherweise auch Angebote für handwerkliche Tätigkeiten. Ein konkretes Projekt dazu ist bereits in Planung: Der komplette Bau eines **Tiny Houses**.

Der Verein kann zwar im Kleinen helfen, eine Orientierungshilfe zu geben, allerdings möchte ich mich auch politisch dafür einsetzen, dass sich unser Bildungssystem kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert.

## Innovationen fördern



Neben Demonstrationen habe ich mehrere Thinkathons und Hackathons veranstaltet und selbst an zahlreichen Hackathons teilgenommen. Bei einem Hackathon versuchen kleine Teams innerhalb weniger Tage, einen meist digital umgesetzten Prototypen zu entwickeln und zu präsentieren. Thinkathons sind ähnlich aufgebaut, jedoch ohne eine Beschränkung auf digitale Technologien. Ziel sollte es sein, Ideen auszuarbeiten, welche das Leben in und um Pfaffenhofen nachhaltig verbessern. Themen waren hierbei unter anderem **Tiny Living, Zukunftsmobilität, ein Sozialkaufhaus, Open Data** und **nachhaltige Energiegewinnung**.

## Eine Stimme für meine Generation



Seit 2018 bin ich Vorstand des Pfaffenhofener **Jugendparlamentes**. Dort habe ich mich neben vielen anderen spannenden Themen für den Ausruf des Klimanotstandes eingesetzt und dabei geholfen, 34 konkrete Ideen zur Bewältigung der Klimakrise auszuarbeiten, die von der Stadtverwaltung in den nächsten Jahren auf Umsetzbarkeit geprüft und in den Stadtrat eingebracht werden.

## Regionale Landwirtschaft stärken

Meines Erachtens ist es essentiell, unseren lokalen Lebensmittelerzeugern zu helfen, um uns nicht von großen Konzernen oder ausländischen Betrieben abhängig zu machen, die



anderen Richtlinien für Massentierhaltung oder Gentechnik unterliegen, als es dem Standard in Deutschland entspricht. Aus diesem Grund habe ich in den vergangenen Monaten mitgeholfen, Landwirte miteinander zu vernetzen und mit digitalen Mitteln einen regionalen

Erzeugermarkt für deren neue Absatzmöglichkeiten aufzubauen. Auch diese Erfahrungen und Anregungen würde ich gerne mit nach Berlin nehmen, um die Interessen der Landwirte aus unserer Region zu vertreten.

## Studium und Beruf

Nach meinem Abitur 2016 habe ich dual an der Technischen Hochschule Ingolstadt **Wirtschaftsinformatik** studiert und bei der **Siemens AG** in Neuperlach Süd gearbeitet. Dort war ich als Softwareentwickler für Gebäudesicherheit tätig. Schon während des Studiums habe ich angefangen, auch an eigenen IT Projekten zu arbeiten und beschlossen, mich nach dem Bachelor selbstständig zu machen. Aktuell studiere ich Informatik im Master an der THL und leite gemeinsam mit meinem Bruder ein kleines IT-Unternehmen.

## Gemeinschaft leben



In meiner Freizeit spiele ich leidenschaftlich gerne Gitarre oder Klavier und habe acht Jahre lang regelmäßig im Gottesdienst in einer Lobpreisband gespielt. Inzwischen bin ich der Songwart in unserem Pfadfinderstamm der **Royal Rangers** in Pfaffenhofen und leite hier auch ein Team mit 12 Jugendlichen im Alter zwischen 11

und 14 Jahren. Der Songwart kümmert sich auf Camps und bei Stammtreffen um die Stimmung durch den Einsatz von Musik.

## Motivation: Nachhaltig und solidarisch!

Egal was ich tue: Der Mensch steht für mich immer im Mittelpunkt! Die Transformation hin zu nachhaltiger Wirtschaft und die Bewältigung der Klimakrise geht nur **nachhaltig UND solidarisch**. In meiner Heimatstadt Pfaffenhofen habe ich erlebt, wie Klima- und Sozialpolitik Hand in Hand gehen können. Egal ob nachhaltige Energieversorgung oder sozialer Wohnungsbau - In Pfaffenhofen steckt dahinter immer die **SPD**.

**Ich möchte Verantwortung übernehmen, mein Organisationstalent für reale Politik einsetzen und die Interessen meiner Generation in Berlin vertreten!**

Deshalb bewerbe ich mich als Euer Direktkandidat für die Bundestagswahl 2021 im Wahlkreis Freising-Pfaffenhofen und bitte um Eure Unterstützung. Ich freue mich Euch bald persönlich zu treffen!

Bis bald, Euer

PS: Bei Fragen kontaktiert mich jederzeit gerne:



+49 176 49090002



manuel.hummler@pfaffenhofen.de



facebook.com/manuelhummler



instagram.com/manuelhummler



t.me/manuelhummler



twitter.com/manuelhummler

**manuelhummler.de**

# Steckbrief

- » Geboren 1998, wohnhaft in Pfaffenhofen
- » Seit 2015 Pfadfinderleiter bei den Royal Rangers in Pfaffenhofen
- » Abitur im Jahr 2016
- » Von 2016 bis 2020 Softwareentwickler bei der Siemens AG
- » Seit 2017 Gründer der Open Project Community
- » Seit 2018 Vorstand im Jugendparlament Pfaffenhofen
- » Seit 2019 Sprecher der Fridays for Future Gruppe in Pfaffenhofen
- » Seit 2020 Abschluss als Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik und Beginn des Masterstudiums in Informatik
- » In 2020 Kandidatur für den Stadtrat in Pfaffenhofen
- » Seit 2020 Selbstständiger IT-Unternehmer

